

Ode an meine Straße

Schon lange gibt es dich, meine Straße
Die Zeit sie macht dich langsam grau
Gott allein weiß was du in all den Jahren
An Leid und Freude hast verdaut.

Gewachsen bist du mir an's Herz
Kann mich von dir nicht lösen
Erlebte manchen Jugendscherz
War gut beschützt von all was böse.

Es gab auch eine dunkle Zeit
Die keiner kann vergessen
Der Krieg, mit Sorgen weit und breit
Es war nicht zu ermessen.

So vieles hast du schon gesehen
Hast Tier und Mensch getragen
Im Alter erst kann man verstehen
Wie's schmerzte um dir "Leb wohl" zu sagen.

Du warst nicht nur von mir allein
Nein ,auch von meine lieben
Wo sind sie hin so frag ich dich
Nur wenige sind mir noch geblieben.

Ich will nicht länger töricht sein
Es löst in mir die Tränen
Die Straße die mich einst geprägt
Hinterlässt für alle zeit ein Sehnen.

Agnes C.

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)